Willisauer bleiben im Tief

FUSSBALL, 2. LIGA
FC Küssnacht – FC Willisau 3:2 (2:2)

Weitere Enttäuschung für die Fussballer des FC Willisau: Am Samstag verloren sie in Küssnacht trotz zwischenzeitlicher 2:0-Führung noch mit 2:3. Mit einem Tor und einem Platzverweis avancierte Mike Lütolf zum tragischen Held bei den Gästen.

von **Ronny Baumann**

Altin Gashi (hier im Auswärtsspiel gegen Gunzwil) brachte sein Team in Küssnacht zwischenzeitlich mit 2:0 in Führung. Trotzdem mussten die Willisauer am Samstag die vierte Niederlage aus den letzten fünf Spielen hinnehmen. Foto **Archiv/pbi**

Das Gastspiel bei Aufsteiger Küssnacht begann aus Willisauer Sicht vielversprechend. In der 15. Minute gingen die Hinterländer durch Mike Lütolf in Führung. Nach einem hervorragenden Pass von Altin Gashi spielte er seine Schnelligkeit aus, liess alle Verteidiger hinter sich und umspielte auch den Torhüter, um den Ball im leeren Tor unterzubringen. Nur zehn Minuten später führte ein vermeintlich harmloser Freistoss zum 0:2, als Morris Gügler im Küssnachter Tor den Ball nicht behändigen konnte und Altin Gashi am richtigen Ort stand, um abzustauben.

Die 2:0-Führung fürs Team von Trainer Daniel Bossart war zu diesem Zeitpunkt eher schmeichelhaft. Zwar hatten die Willisauer das Spiel weitgehend unter Kontrolle, vermochten sich auf dem schwierig zu bespielenden Untergrund jedoch kaum klare Torchancen zu erarbeiten. Ausserdem verzeichneten die Küssnachter kurz nach dem zweiten Gegentreffer einen Lattenschuss.

Bis kurz vor der Halbzeit verlief die Partie ohne Höhepunkte, ehe ein Foul im Willisauer Strafraum für Aufregung sorgte. FCW-Captain Marco Imgrüt war zu spät gekommen und hatte statt des Balles den Gegenspieler getroffen. Antonio Linares verwandelte den fälligen Elfmeter souverän. Der Anschlusstreffer gab den Gastgebern Aufwind und unmittelbar vor dem Pausenpfiff traf Michael Stalder im Anschluss an einen von den Willisauern nur ungenügend geklärten Eckball mit einem kraftvollen Schuss aus 16 Metern zum 2:2.

Unnötiges Gegentor

In der zweiten Halbzeit waren die Küssnachter besser im Spiel und kamen durch Standards zu guten Tormöglichkeiten. Aber auch das Angriffsspiel der Willisauer lief besser als noch vor der Pause, allerdings bremste eine Gelb-Rote Karte gegen Mike Lütolf in der 57. Minute ihre Bemühungen aus. Trotz Unterzahl bestimmten die Hinterländer die folgenden 15 Minuten und hatten durch Tim Bossart die beste Chance zur erneuten Führung. Danach fanden die Küssnachter wieder besser ins Spiel und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. In der 87. Minute fiel die Entscheidung: Linares bekam im Strafraum den Ball und schloss unter Druck ab. Der nicht besonders präzise Schuss fand den Weg vorbei am sonst so sicheren FCW-Goalie Jozsef Gyano ins Netz. Die Willisauer fanden in der verbleibenden Zeit keine Antwort mehr und mussten eine weitere bittere Niederlage hinnehmen.

Küssnacht – Willisau 3:2 (2:2)

Luterbach. – 150 Zuschauer. – **Tore:** 16. Lütolf 0:1. 28. Gashi 0:2. 40. Linares (Foulpenalty) 1:2. 45. Stadler 2:2. 87. Linares 3:2. – **Küssnacht:** Gügler; Kevin Arnold, Lino Stadler, Ulrich, Tschupp; Sandro Arnold (64. Santos), Lieb (72. Matos), Ravarotto (60. Bosnjak), Landolt, Michael Stadler; Linares. – **Willisau:** Gyano; Glover (46. Elia Lustenberger), Imgrüt, Bringold (90. Mitrovic), Bucher; Lütolf, Hasanramaj, Unternährer (79. Frey), Bossart; Binaku (63. Etemi); Gashi. – **Bemerkung:** 57. Gelb-Rote Karte Lütolf.